

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Schlede (CDU)

vom 13. Oktober 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Oktober 2015) und **Antwort**

Leistungen an ISS und Übergänge

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Bedingungen muss ein Schüler der ISS nach der 10. Klasse erfüllen, um

a) in die 11. Klasse einer regulären ISS-Oberstufe eintreten zu können?

b) in die 11. Klasse eines OSZs zur Erreichung des Fachabiturs eintreten zu können?

c) in die 11. Klasse eines OSZs zur Erreichung des allgemeinen Abiturs eintreten zu können?

Zu 1. a) und c): Die Bedingungen, die ein Schüler oder eine Schülerin der Integrierten Sekundarschule (ISS) nach der 10. Jahrgangsstufe erfüllen muss, um in die 11. Jahrgangsstufe der gymnasialen Oberstufe einer ISS bzw. eines Oberstufenzentrums (OSZ) zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife eintreten zu können, sind in § 48 Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sek I-VO) vom 31. März 2010 (GVBl. S. 175), geändert durch Verordnung vom 17. September 2010 (GVBl. S. 448), Artikel II der Verordnung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. S. 574) und Artikel II der Verordnung vom 26. Januar 2011 (GVBl. S. 22) geregelt:

„ (1) Schülerinnen und Schüler der Integrierten Sekundarschule gehen in die gymnasiale Oberstufe über, wenn sie

1. den mittleren Schulabschluss erworben haben,

2. in mindestens drei Fächern des leistungsdifferenzierten Unterrichts, darunter mindestens zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache, auf dem E-Niveau unterrichtet wurden und

3. mit den Jahrgangsnoten am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Leistungsanforderungen nach Absatz 2 erfüllen.

In die zweijährige Form der gymnasialen Oberstufe geht auf Antrag über, wer nach Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft eine erfolgreiche Mitarbeit in der zweijährigen Form erwarten lässt; über den Antrag entscheidet die Klassenkonferenz oder der Jahrgangsausschuss.

(2) Die Leistungsanforderungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 werden erfüllt, wenn bei Umrechnung der erreichten Punkte im leistungsdifferenzierten Unterricht in Noten des E-Niveaus

1. in mindestens drei Fächern des leistungsdifferenzierten Unterrichts, darunter mindestens zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache, mindestens befriedigende Leistungen erzielt werden und

2. in allen anderen Fächern im Durchschnitt der Noten mindestens 3,0 erreicht wird und kein Fach schlechter als ausreichend bewertet wurde.

(3) Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums gehen in die zweijährige Form der gymnasialen Oberstufe über, wenn sie den mittleren Schulabschluss erworben haben und mit den Jahrgangsnoten am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Leistungsanforderungen gemäß § 31 erfüllen.

(4) Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, die die in Absatz 3 genannten Leistungsanforderungen insoweit erreichen, dass sie die für den Ausgleich gemäß § 31 Absatz 3 Satz 1 erforderlichen Leistungen in nur einem Fach nachweisen können, erfüllen die Bedingungen für den Übergang in die dreijährige Form der gymnasialen Oberstufe; § 31 Absatz 3 Satz 2 findet in diesen Fällen keine Anwendung. Sie können auf Antrag in eine Integrierte Sekundarschule oder ein berufliches Gymnasium übergehen.“

Zu 1. b): Gemäß § 4 Abs.1 und Abs.6 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Fachoberschule (APO - FOS) vom 17. Januar 2006 (GVBl. S. 49), zuletzt geändert durch Artikel I der Verordnung vom 14.04.2015 (GVBl. S. 83), müssen Schülerinnen und Schüler der ISS für den Besuch der zweijährigen Fachoberschule mit Praktikum den Mittleren Schulabschluss (MSA) erworben haben und die Notensumme der Jahrgangsnoten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik darf zehn nicht überschreiten. Für Schülerinnen und Schüler mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ist der MSA ohne Anforderungen an die Notensumme erforderlich.

Für den Besuch der doppelt qualifizierenden Berufsausbildung und Fachhochschulreife in den dreijährigen Berufsfachschulen ist der MSA Voraussetzung.

2. Wie haben sich und wann diese Bedingungen (zu Frage 1a)-c)) in den letzten acht Jahren verändert?

Zu 2.: Durch Änderungsverordnung zur Sek I-VO vom 28. Juni 2007 (GVBl. S. 279) wurden bei der Regelung zum Übergang von Gesamtschülerinnen und -schülern in die gymnasiale Oberstufe die Punktsummen an die erhöhte Zahl der Fächer (Ethik) angepasst und die Bedingungen für den direkten Übergang in die Qualifikationsphase - ab dem Schuljahr 2010/2011 - festgelegt.

Durch Änderungsverordnung zur Sek I-VO vom 11. Dezember 2007 (GVBl. S. 677) wurde die Wahlfreiheit von Gesamtschülerinnen und -schülern zwischen der zwei- und der dreijährigen Form der gymnasialen Oberstufe eingeschränkt. Danach mussten Schülerinnen und Schüler, die zum unmittelbaren Eintritt in die Qualifikationsphase berechtigt waren, diese grundsätzlich auch besuchen.

Durch Änderungsverordnung vom 11. Februar 2010 (GVBl. S. 82) wurde der Kreis der für den unmittelbaren Übergang in Qualifikationsphase berechtigten Gesamtschülerinnen und -schüler erweitert, weil nur noch der Besuch von drei statt bisher fünf Kursen der oberen Fachleistungsdifferenzierung nachgewiesen werden muss. Gleichzeitig wurde die Entscheidung darüber, ob die dreijährige oder die zweijährige Form der gymnasialen Oberstufe besucht wird, an die pädagogische Einschätzung des Jahrgangsausschusses gebunden. Dadurch sollte sichergestellt werden, dass nur geeignete Schülerinnen und Schüler in die verkürzte gymnasiale Oberstufe übergehen und die Zahl der Wiederholungen gering gehalten wird.

Die im Rahmen des Erlasses der „neuen“ Sek I-VO vom 31. März 2010 (GVBl. S. 175) mit den Jahrgangsnoten zu erfüllenden Leistungsanforderungen für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe von Schülerinnen und Schülern der ISS entsprachen im Wesentlichen denen, die bisher für Schülerinnen und Schüler der Realschule für die Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe galten. Zusätzlich muss in mindestens drei Fächern, unter denen sich zwei Kernfächer befinden müssen, leistungsdifferenzierter Unterricht auf dem erhöhten Leistungsniveau (E-Niveau) besucht werden. Die mit den Jahrgangsnoten zu erfüllenden Abschlussbedingungen des Gymnasiums für den Übergang in die zweijährige gymnasiale Oberstufe entsprachen den bisherigen Bedingungen, wobei denjenigen Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums, die die Übergangsbedingungen für die zweijährige Form der gymnasialen Oberstufe knapp verfehlten, die Möglichkeit eröffnet wurde, auf Antrag in eine ISS oder ein berufliches Gymnasium zu wechseln und dort die Einführungsphase zu besuchen. Ansonsten müssten diese Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufe 10 wiederholen.

Durch Änderungsverordnung der Sek I-VO vom 22. Juli 2013 (GVBl. S. 359) wurden die Bedingungen für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe für Schülerinnen und Schüler der ISS dahingehend verändert, dass ein Übergang auch bei einer mangelhaften Leistung in einem Fach möglich wurde. Neu dabei war, dass es sich dabei auch um ein Fach des nicht leistungsdifferenzierten Unterrichts handeln konnte.

Durch Änderungsverordnung der Sek I-VO vom 8. Mai 2014 (GVBl. S. 113) wurde durch den neuen Absatz 5 (zu § 48 Sek I-VO) der Sonderfall des Übergangs in die gymnasiale Oberstufe bei vorherigem Auslandsaufenthalt in Jahrgangsstufe 10 geregelt. Dabei wurde für Schülerinnen und Schüler der ISS festgelegt, dass im Falle eines Übergangs in die gymnasiale Oberstufe nach Rückkehr aus einem Auslandsaufenthalt in der Jahrgangsstufe 10 die Einführungsphase zu besuchen ist.

Bis zum Schuljahr 2014/2015 mussten alle Schülerinnen und Schüler, auch die mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, für den Besuch der zweijährigen Fachoberschule mit Praktikum den MSA erworben haben und die Notensumme der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik durfte zehn nicht überschreiten. Zur Ermittlung der Notensumme wurde für die Fächer jeweils das arithmetische Mittel der Jahrgangsnote und der Prüfungsnote gebildet.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 ist weiterhin der MSA erforderlich, die Notensumme wird jedoch allein aus den Jahrgangsnoten gebildet. Schülerinnen und Schüler mit der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe erhalten ebenfalls die Berechtigung zum Besuch der Fachoberschule.

Die Bedingungen für den Besuch der doppelt qualifizierenden Berufsausbildung und Fachhochschulreife in den dreijährigen Berufsfachschulen haben sich nicht verändert.

3. Wie viele Schüler der ISS (in Anzahl und % der Schüler) erreichen nach der 10. Klasse die Eingangsvoraussetzungen für den Eintritt in ein OSZ (bitte Angaben nach Bezirken und ISS), um

a) in die 11. Klasse einer regulären ISS-Oberstufe eintreten zu können?

b) in die 11. Klasse eines OSZs zur Erreichung des Fachabiturs eintreten zu können?

c) in die 11. Klasse eines OSZs zur Erreichung des allgemeinen Abiturs eintreten zu können?

Zu 3. a) und c): Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der ISS, die die Eingangsvoraussetzungen für den Besuch der gymnasialen Oberstufe an einer ISS bzw. eines OSZ zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife erfüllen (Schuljahr 2014/15, gegliedert nach Bezirken):

Bezirk	Anzahl Schülerinnen und Schüler, die die Eingangsvoraussetzungen erfüllen	Anzahl Schülerinnen und Schüler insg. am Ende der Jahrgangsstufe 10 der ISS	Anteil in %
Mitte	416	1.342	31,0
Friedrichshain-Kreuzberg	423	1.143	37,0
Pankow	577	1.170	49,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	456	956	47,7
Spandau	649	1.597	40,6
Steglitz-Zehlendorf	608	1.200	50,7
Tempelhof-Schöneberg	867	1.758	49,3
Neukölln	637	1.845	34,5
Treptow-Köpenick	609	1.101	55,3
Marzahn-Hellersdorf	409	1.139	35,9
Lichtenberg	545	1.239	44,0
Reinickendorf	597	1.457	41,0
Berlin insgesamt	6.793	15.947	42,6

Eine schulbezogene Auswertung ISS liegt erst im November 2015 vor.

Zu 3. b): In die zweijährige Fachoberschule mit Praktikum an Oberstufenzentren sind im Schuljahr 2014/2015 1.464 Schülerinnen und Schüler aus ISS und Gymnasien, welche die Eingangsvoraussetzungen erfüllen, eingetreten.

In doppelt qualifizierende Bildungsgänge „Berufsausbildung und Fachhochschulreife“ an OSZ sind im Schuljahr 2014/2015 1.239 Schülerinnen und Schüler aus ISS und Gymnasien, welche die Eingangsvoraussetzungen erfüllen, eingetreten.

Die differenzierten Eingangsvoraussetzungen für den Eintritt in ein OSZ werden nicht zentral erfasst.

4. Wie haben sich die Bewertungsmaßstäbe in Klasse 10 in den letzten fünf Jahren verändert?

Zu 4.: Die Bewertungsmaßstäbe haben sich nicht geändert.

5. Wie viele ISS-Schüler (bitte Anzahl und % der Schüler) sind in den letzten drei Jahren nach der 10. Klasse

a) in die Oberstufe einer ISS gegangen, um das Abitur zu erreichen und wie viele (bitte Anzahl und % der Schüler) haben es erreicht?

b) auf ein OSZ gegangen, um das Fachabitur zu erreichen und wie viele (bitte Anzahl und % der Schüler) haben es erreicht?

c) auf ein OSZ gegangen, um das allgemeine Abitur zu erreichen und wie viele (bitte Anzahl und % der Schüler) haben es erreicht?

Aufgrund des Hochwachsens der ISS im Rahmen der Schulstrukturreform konnten Schülerinnen und Schüler erstmals im Schuljahr 2013/2014 die Jahrgangsstufe 10 besuchen und am Ende in die gymnasiale Oberstufe wechseln, um die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Die folgenden Angaben zu den Fragen 5 a bis c beziehen sich deshalb auf die Übergänge am Ende des Schuljahres 2013/2014.

Der schulische Verbleib nach Beendigung der Jahrgangsstufe 10 wird nicht erfasst. Deshalb zeigen die folgenden Tabellen die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase (E-Phase) der gymnasialen Oberstufe an ISS, im Aufnahmejahr der zweijährigen Fachoberschule bzw. in der E-Phase des beruflichen Gymnasiums zu Beginn des darauffolgenden Schuljahres 2014/2015. Zur Ermittlung des prozentualen Anteils werden diese Angaben ins Verhältnis gesetzt zum Schülerbestand in der 10. Jahrgangsstufe zu Beginn des vorhergehenden Schuljahres 2013/2014.

Angaben zu den Übergängen am Ende des Schuljahres 2014/2015 liegen frühestens im November 2015 vor.

Zu 5. a): Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an ISS:

Übergänge am Ende des Schuljahres 2013/2014	
	Anzahl Schüler/innen
Aufnahme Oberstufe ISS (E-Phase 2014/2015)	3.580
Schüler/innen Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2013/2014 an ISS (gesamt)	13.913
Anteil	25,7 %

Da die 3.580 Schülerinnen und Schüler frühestens im Schuljahr 2015/2016 ihre Abiturprüfung ablegen werden, können noch keine Aussagen zum Bestehen der Abiturprüfung getroffen werden.

Zu 5. b) und c): Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die nach der Jahrgangsstufe 10 (Schuljahr 2013/2014) auf die zweijährige Fachoberschule mit Praktikum übergegangen sind, zeigt folgende Tabelle. Zur Ermittlung des prozentualen Anteils werden diese Angaben ins Verhältnis gesetzt zum Schülerbestand in der 10. Jahrgangsstufe zu Beginn des vorhergehenden Schuljahres 2013/2014.

Übergänge am Ende des Schuljahres 2013/14	
	Anzahl Schüler/innen
Aufnahme zweijährige Fachoberschule (2014/15)	1.464
Schüler Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2013/14 an ISS (gesamt)	13.913
Anteil	10,5 %

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die nach der Jahrgangsstufe 10 (Schuljahr 2013/14) auf ein berufliches Gymnasium übergegangen sind, zeigt folgende Tabelle. Zur Ermittlung des prozentualen Anteils werden diese Angaben ins Verhältnis gesetzt zum Schülerbestand in der 10. Jahrgangsstufe zu Beginn des vorhergehenden Schuljahres 2013/14.

Übergänge am Ende des Schuljahres 2013/2014	
	Anzahl Schüler/innen
Aufnahme berufliches Gymnasium (E-Phase 2014/2015)	1.992
Schüler/innen Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2013/2014 an ISS (gesamt)	13.913
Anteil	14,3 %

6. Wie viele Schüler gibt und gab es an einzelnen OSZs (bitte Angaben nach einzelnen Schulen) in den letzten fünf Jahren in den einzelnen Jahrgangsstufen, die

- a) das Fachabitur anstreben/ anstrebten?
- b) das allgemeine Abitur anstreben/ anstrebten?

Zu 6. a): Die Angaben sind in Anlage 1 abgebildet.

Zu 6. b): Die Angaben sind in Anlage 2 abgebildet.

7. Wie viele zusätzliche weiterführende Schulplätze könnten die einzelnen OSZs (bitte Angaben nach einzelnen Schulen) bei Nutzung aller derzeitigen Reserven den Schülern der ISS nach dem MSA noch anbieten, die

- a) das Fachabitur anstreben?
- b) das allgemeine Abitur anstreben?

Zu 7. a) und b): Aussagen über Zahlen zukünftiger zusätzlicher Platzangebote in Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien können zzt. nicht gemacht werden, da die Arbeiten an einem neuen Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen noch nicht abgeschlossen sind. Nach jetzt bestehenden Kapazitäten könnten an einigen gewerblich-technischen OSZ noch weitere Plätze in den Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien angeboten werden, an OSZ für Wirtschaft ist das nur eingeschränkt und an sozialpädagogischen OSZ nicht möglich.

Berlin, den 23. Oktober 2015

In Vertretung

Sigrid Klebba
 Senatsverwaltung für Bildung,
 Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Okt. 2015)

Anlage 1

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule

Schule	Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2011/12			Schuljahr 2010/11		
	Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr		Ausbildungsjahr		Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr		
	1	2	3	1	2	1	2	1	2	3	1	2	3
OSZ Banken, Immobilien und Versicherungen	59	23	-	95	20	89	3	151	35	-	136	37	2
OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	64	14	-	53	-	24	-	26	24	-	49	34	-
OSZ Gesundheit I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-
Hans-Böckler-Schule (OSZ Konstruktionsbautechnik)	67	24	-	67	40	83	30	99	14	-	111	-	7
OSZ Bekleidung und Mode	48	-	-	50	-	40	-	30	13	-	69	17	-
OSZ Handel I	132	35	-	153	-	143	-	133	42	-	82	87	-
Jane-Addams-Schule (OSZ Sozialwesen)	219	183	-	229	153	169	163	179	194	-	225	215	-
Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow	41	40	-	55	41	40	44	50	43	-	43	42	-
Martin-Wagner-Schule (OSZ Bautechnik II)	61	43	19	56	24	29	60	92	24	13	45	40	30
Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe)	20	-	-	52	-	47	-	59	-	-	51	-	-
Elinor-Ostrom-Schule (OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen)	17	-	-	23	-	26	-	27	-	-	28	-	-
Marcel-Breuer-Schule (OSZ Holztechnik, Glastechnik und Design)	58	24	-	49	-	35	14	52	24	-	49	23	-
Hans-Litten-Schule (OSZ Recht und Wirtschaft)	56	-	-	53	-	64	-	54	-	-	57	-	-
OSZ Kraftfahrzeugtechnik	72	23	-	70	18	51	-	50	18	-	87	24	-
Ruth-Cohn-Schule (OSZ Sozialwesen)	201	143	-	179	158	184	158	183	198	-	207	182	-
Anna-Freud-Oberschule (OSZ Sozialwesen)	148	107	-	150	110	148	153	172	164	-	172	153	-
Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft)	34	-	-	49	-	67	-	50	-	-	69	-	-
OSZ Körperpflege	59	-	-	45	-	-	418	55	-	-	49	-	-
Kläre-Bloch-Schule (Abendschule)	-	330	-	187	177	40	-	242	171	-	262	186	-
OSZ TIEM (Technische Informatik, Industrieelektronik und EnergieManagement)	40	15	-	53	-	33	8	38	22	-	61	37	-
Knobelsdorff-Schule (OSZ Bautechnik I)	38	-	-	39	-	38	-	29	22	-	56	17	-
Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt)	53	29	-	64	24	41	30	55	23	-	74	28	-
Louise-Schroeder-Schule (OSZ Bürowirtschaft und	135	53	-	113	49	111	104	198	128	-	229	128	-

Verwaltung)													
OSZ Bürowirtschaft I	83	46	-	82	35	75	47	105	46	-	106	47	-
Wilhelm-Ostwald-Schule (OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung)	41	14	-	51	14	53	21	73	25	-	81	43	-
Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule	67	67	-	86	79	117	67	108	73	-	119	75	-
OSZ Logistik, Touristik, Steuern	71	-	-	81	-	78	-	92	-	-	84	-	-
Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie)	24	-	-	27	-	30	-	29	-	-	29	-	-
OSZ Informations- und Medizintechnik	58	-	-	61	-	69	-	77	-	-	78	-	-
Hermann-Scheer-Schule (OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung)	121	56	-	138	76	127	63	109	85	-	108	77	-
Oscar-Tietz-Schule (OSZ Handel II)	77	24	-	67	23	58	29	71	24	-	74	22	-
Rahel-Hirsch-Schule (OSZ Gesundheit/Medizin)	62	38	-	59	41	52	45	60	96	-	118	87	-
Hein-Moeller-Schule (OSZ Energietechnik II)	35	8	-	41	-	31	-	47	14	-	56	14	-
Max-Taut-Schule (OSZ Gebäude, Umwelt, Technik)	-	-	-	19	-	20	-	51	-	-	23	-	-
OSZ Bürowirtschaft II	95	24	-	106	22	97	26	86	24	-	90	26	-
Georg-Schlesinger-Schule (OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik)	24	-	-	25	-	27	-	41	11	13	86	31	-
Emil-Fischer-Schule (OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik)	56	12	-	54	15	55	-	44	16	-	65	23	-
Ernst-Litfaß-Schule (OSZ Druck- und Medientechnik)	40	25	-	42	16	51	23	51	18	-	67	8	-

Anlage 2
Zahl der Schülerinnen und Schüler in beruflichen Gymnasien

Schule	Schuljahr 2014/15 Stand: 06. Okt. 2014			Schuljahr 2013/14 Stand: 14. Okt. 2013			Schuljahr 2012/13 Stand: 15. Okt. 2012			Schuljahr 2011/12 Stand: 17. Okt. 2011			Schuljahr 2010/11 Stand: 08. Okt. 2010		
	11. Jg.	12. Jg.	13. Jg.	11. Jg.	12. Jg.	13. Jg.	11. Jg.	12. Jg.	13. Jg.	11. Jg.	12. Jg.	13. Jg.	11. Jg.	12. Jg.	13. Jg.
OSZ Banken, Immobilien und Versicherungen	97	70	54	72	80	58	99	84	60	85	80	43	101	56	44
OSZ Handel I	80	48	49	60	59	45	76	60	44	78	63	44	73	63	52
Hans-Litten-Schule (OSZ Recht)	123	77	50	86	81	52	88	78	62	84	84	44	83	73	46
Louise-Schroeder-Schule (OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung)	140	88	72	88	89	75	103	81	76	85	89	74	101	93	77
OSZ Logistik, Touristik, Steuern	134	90	72	94	86	71	96	90	63	100	80	50	97	67	46
Hermann-Scheer-Schule (OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung)	93	67	42	71	50	40	53	46	40	50	50	37	60	41	46
Max-Taut-Schule (OSZ Gebäude, Umwelt, Technik)	50	56	24	57	36	-	42	-	18	-	23	16	20	18	10
Georg-Schlesinger-Schule (OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik)	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	152	111	76	124	102	62	116	87	55	89	78	40	90	56	42
OSZ TIEM (Technische Informatik, Industrieelektronik und EnergieManagement)	85	33	56	41	59	42	61	46	30	47	42	27	52	28	41
OSZ Informations- und Medizintechnik	88	51	42	34	63	38	62	53	38	46	48	40	39	58	45
Knobelsdorff-Schule (OSZ Bautechnik I)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3	-	7	-	-
Marcel-Breuer-Schule (OSZ Holztechnik, Glastechnik und Design)	123	95	50	95	55	40	49	50	-	48	-	-	-	-	-
Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie)	136	113	80	130	87	90	105	95	72	104	84	77	100	75	94
Rahel-Hirsch-Schule (OSZ Gesundheit/Medizin)	104	73	51	65	71	56	74	63	-	65	-	-	-	-	-
Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe)	28	17	12	19	17	15	18	18	-	20	-	-	-	-	-
Emil-Fischer-Schule (OSZ Ernährung und Lebensmitteltechnik)	105	61	35	69	50	49	47	58	39	61	50	29	53	35	33
Jane-Addams-Schule (OSZ Sozialwesen)	175	130	104	129	122	71	132	77	-	88	-	-	-	-	-
Anna-Freud-Oberschule (OSZ Sozialwesen)	201	168	124	168	182	140	142	128	106	132	131	83	195	132	115
Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik	21	14	16	16	18	10	23	13	10	15	11	5	15	6	7
Campus Berufsbildung e.V.	30	19	18	22	20	8	21	15	10	16	10	-	18	-	-